

Derber, 21. Okt. Die heute erfolgte die Wahl von vier Reichsräthen und 12 Gemeinderathen. Die folgenden Wähler, wie nach der Stadterneuerung gilt hier meistens einer hiesigen Bürger der Wahl: ...

Schöneberg, 21. Okt. mit dem 1. d. M. hier für alle die Schulen ...

Schöneberg, 19. Okt. Wie im benachbarten Staßfurt wird man nun auch hier mit der Einrichtung eines Fleißigenamtes ...

Sachsen, 19. Okt. Die in Nr. 21 veröffentlichte Mitteilung bezieht eines Dienstleides in Wolfshagen, der infolge eines Schlag durch ein Pferd plötzlich die während seiner Militärpflicht ...

Stahfurt, 20. Okt. Ueber das seit 14 Tagen bestehende Dienstleiden ist endlich näher ermittelt. Angeblich befindet sich das Mädchen bei einem Anfall im Gange ...

Die Wohlthätigkeit des Kreises Wertheim mit dem Wohlfühl in Vererbung ist erledigt. Bewerbungen an den Gen. Regierungspresidenten.

Am 22. d. tritt in dem an der neuen Eisenbahnstrecke Teufenthal-Salzmann gelegenen Orte Zoppenborn eine Postagentur in Wirksamkeit.

Defau, 19. Okt. Der besagte Hof hat nämlich des Todes des Landgrafen von Hessen, einen Bruder unserer verstorbenen Kaiserin Eugénie, auf drei Wochen Trauer angelegt. Die hiesigen Kirchen, die hiesigen Schulen und eine Kirche, welche das hiesige evangelische Gotteshaus ist, wird, genehmigt. Dem Plan hat Dr. Geh. Rath Derjen in Berlin entworfen. Nach diesen Entwürfen ist die Kirche auf 800 Plätze berechnet, der Thron und eine 180 Fuß hoch. Die Gesamtkosten sind auf 27,000 M. veranschlagt. Zur endgültigen Ausführung ist die Sache noch in der Verhandlung des Hofes und des Landgrafen erforderlich. Da aber ersterer genehmigt hat, wird auch der Landtag bereits in letzter Sitzung das Bedingnis der Erbauung der neuen Kirche anerkannt hat, wird der Ausführung des Vorhabens keine Schwierigkeit mehr im Wege liegen.

Altenburg, 18. Okt. Unser Landtag wird vornehmlich sich am 12. d. M. eröfnen werden und länger als fünf Wochen die wichtige Besorgung der Angelegenheiten des Landes, in Aussicht genommen sind. Auf der hiesigen Eisenbahnen sind im vorigen Jahre von 2 1/2 Millionen Reichsmark im ganzen nur zwei in Schaden gekommen, am 13. Okt. Reisende kam demnach nur ein Verleser. Durch eigene Schuld kam ein einziger Reisender zu Tode. Selbstverständlich ist die Zahl der Verlesenen in diesen Jahren mit dem Verbleiben eine weit größere. Sie beschränkt sich auf 27 Personen getödtet und 11 Verlesene sebr. Im Verhältnis zum Verleser sind aber diese Zahlen ebenfalls sehr niedrige.

Altenburg, 21. Okt. Die 30. Sept. ab, der der Hofeisenbahnverwaltung seine jüngste Landung, 'Feldsch', Jona, das 40. Jahr seines Amtes als Direktor der besagten Hof- und Ministerium und zugleich das 50. seiner Ministerialjahre zurückgelegt hat. In 30 Jahren hat er sich um die Hofeisenbahn eine große Verdienste erworben. Der einzige Zeit, der 'Feldsch' überlebte, hat sich um die eigentliche Klame des Reichens war Heinrich Doud Thomas. Im Anfang der 50er Jahre machte er die Stadt Ludau und deren Umgegend aufsucht, bis er wegen Nahrungsmitteln, die er mit sich brachte, in der Nähe von Ludau gegen einen Fußmann und dessen Sohn verurteilt, zum Tode verurteilt, von Ludau nach Sachsen aber zu lebenslänglicher Haftstrafe verurteilt wurde. Er war länger als 30 1/2 Jahre inhaftig. In der letzten Zeit ist bei ihm der Trieb zur Freiheit stärker als sonst hervorgetreten, und er beantragte die Einweisung eines Beduagungsgerichts. Er wollte mit der in Haft befindlichen Summe von 800 M. nach einem neuen Leben beginnen. Da das Gericht nicht erfüllt wurde, gab er sich selbst den Tod.

Sachsen, 21. Okt. Nachdem die beiden unteren Klassen der hiesigen Schule wegen des starken Hungers des Scholara hatten geschlossen werden müssen, sind jetzt auch die übrigen Klassen bis auf weiteres geschlossen worden. Es hatten sich in der ersten Schulwoche die Erkrankungsfälle vermehren zu vermehren, daß die Klasse immer mehr zu der Aussicht gekommen sind, nicht günstige Aussicht die Ausbreitung der Krankheit. Der Unterricht bemerkbar. Der Centner Heu kostet hier 3 M., der Centner Roggkorn 4,50 M., der Centner Streutroh 3 M., die Kartoffeln dagegen haben keinen Preis, der Centner kostet 2-2,25 M.

Sachsen, 18. Okt. Die von seiten des hiesigen Gartenbauvereins in den ausgedehnten Räumlichkeiten des Gesellschaftshauses vom 14. bis 16. d. zur Ausführung gekommene Obstausstellung für das Vergehen des Jahres hat sich zur Abreise in eine sehr befriedigende Ergebnis. Auf 300 Arten waren die Früchte, meistens Äpfel und Birnen, in vorzüglichen Stücken ausgestellt, wobei die Preisrichter sich leichtes Amt hatten. Die Ausstellung legte Zeugnis ab, daß die Obstbau in unserem Herzogtum auf hoher Stufe steht. In unsem Herzogtum besteht seit einigen Jahren ein Allotienverband, welcher ständige Land- und Stadtmengen unter sich hat zur Abreise, hat die Gansbettelei und die Jagdabgabe stundlich abzuheben. Nach den Erfahrungen sind diese Bestimmungen aus dem Grunde erlassen, daß die eigentlichen 'Stromer' neben jetzt unter Herzogtum, da der Reich derselben kein lobender mehr ist.

Die Leipziger Winterung, welche hier Wäflerchen aus, weil dieselben bei der gegenwärtigen Schneehöhe den Beschaffen der Summe unzureichend. Die Schneehöhe wird durch den Winterwind mehr regelmäßig vorzugeschoben einen Fortschritt für die Winterungsglieder und veranlassen. Außerdem erfolgt die Einrichtung einer Postlinie für Garmachalirung.

Sachsen, 21. Okt. Das Heinrich Müller'sche Ehepaar die Gärtnerei Schöckel im 65. Jahre des Lebens. Er hat sich, als er 18 Jahren alt war, mit seiner Frau und bis zur Stunde haben in keinem Jahre Krankheit, Pflanz und Sorge geleistet. In der Zeit, als ein glückliches, gesundes Alter. Heinrich Müller der Jüngere trat im Jahre 1822 als Teilhaber in das 1796 gegründete Geschäft seines Vaters, G. Müller, ein, und von da an frumte das Geschäft noch beständlicher, weil er ein Hans, Spielwarenherstellung, C. W. Müller & Sohn.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sanctificationes in die ...

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Sachsen, 21. Okt. In der Zeit, die die alte Frau am andern Tage starb. Der Mann wurde verheiratet.

Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen,
 das Gebett: 21 Mark 25 Mark und 30 Mark.
 Hochfeine Betten, das Gebett: 36 Mark, 42 Mark, 50 Mark.
 Böhmisches Bettfedern, Pfund: 1 Mark, 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mark.
 Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

Gebr. Fackenheim,

Halle a.S. 13. Grosse Ulrichstrasse 13. Halle a.S.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei.

Rennthierfelle verkauft pro Stück **2,50 Mk.** **Chr. Voigt,** Halle a. S., Schmeerstraße.

Original Nova Nähmaschinen, Beste Schiffsch-Maschine, für Haus und Gewerbe. **C. Wolf,** Halle, Brandstraße 6.

Henriette Fritzsche,

Neun Jahre Erste Schneidermeisterin
 v. Hof. Gust. Steckner, Leipzig
 Magdeburgerstr. 7, I. Et. (nahe dem Bahnhof).

COSTUME.

Anfertigung hochfeiner Straßen- und Gesellschafts-
 Modernster Schnitt. — Saubere Ausführung.
 Exquisiter Sitz.



Gelegenheitskauf.

In einer Streitfahne sollen sofort gegen Kasse unter Fabrikpreis ent-
 weder im Ganzen oder partiell verkauft werden:
Eine Partie Wollwaren,
 Leinen, Schürzen, weisse Röcke etc.
 und vorzugsweise eine größere Partie
 Puppenköpfe und Bälge.
 Die Sachen eignen sich besonders für Gastfreier.
Otto Kaestner & Co.,
 Spedition, Gr. Brauhausgasse 24/27.

Hallenser Kakao

steht noch immer unbertroffen da in Wohlgeschmack, Lecklichkeit, Reinheit und natürlichem Aroma der Kakaobohne, ob kalt oder warm. Vollendetste Fabrikation und Anwendung besten Rohmaterials erklärt, dass Jedermann, der einen Versuch mit Hallenser Kakao macht, denselben andern Fabrikaten vorzieht. Die Garantiemarke deutscher Schokoladenfabrikanten bürgt für Güte und Reinheit des Fabrikates. Einzel-Preise von 2 Mk. bis 3,20 Mk. per 1/2 Kilo.

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne.**

Albert Rosenthal

42 Große Ulrichstraße 42
 empfiehlt sein großes Lager selbsthergestellter

Winter-Ueberzieher,

Kammgarn-Anzüge,

Rock- und Jaquet-Anzüge,

Schlafröcke, Joppen,

Knaben-Paletots und Anzüge

zu belohnen billigen Preisen bei streng reeller Bedienung.
 Meine Sachen zeichnen sich durch gediegene Arbeit, indestofern Zeit besonders aus und werden nur gute befähigte Stoffe zur Confection verwendet.
 Zur feineren Anfertigung nach Maß hatte mein mit allen Neuheiten fortirtes Stofflager empfohlen.

Carl Steckner

Große Steinstraße 58
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
weissen Leinen, Bielefelder - Schlessischen Leinen.
Hausmacher Leinen
 in allen Breiten und Qualitäten;
Jacquard-Tamast-Gedecke.
Kaffee-Gedecke mit farbigen Kanten.
 Specialität:
Altdentsche Gedecke.

Ich bin wieder hier anwesend.

Dr. Ed. Hertzberg

pract. Arzt etc.
 Englischer Privatunterricht, Grammatik, Conversation, kaufm. Correspondenz, Auskunst; Herr Buchhändler **J. M. Reichardt,** Schulberg 20.

G. E. Krause, Papierhandlung, ein gross, Halle a/S., Geißstraße 20/27.
 Billige Bezugspreise von Schreibzeug, besten feinsten Schreibmaterialien.
 Contoirer, Schreibzeug, Schreibmaterialien, Schreibtafel etc.

Singer-Nähmaschinen, hochartig, liefert zu 65-70, 5 Jahre Garantie, auch Theilzahlungen, Reparaturen in eigener Werkstatt prompt und billig.
G. Resch, Gr. Ulrichstr. 47, I.

Größtes Geschäft am hiesigen Platze.

Das **Gustav Nachmann'sche** Waren-Lager
Leipziger Strasse 6,
 gegenüber dem „goldenen Löwen“,
 welches mit allen Neuheiten für die Herbst- und Winter-
 Saison ausgestattet, bestehend in:
Damen- und Mädchen-Mänteln,
 Schwarzen Kleiderstoffen in Wolle u. Seide,
 Winter-Trikot, Blousen u. Jaquets,
 soll und muß so schnell wie möglich
 zu jedem nur annehmbaren Preise
 ausverkauft werden.
Leipziger Strasse 6,
 gegenüber dem „goldenen Löwen“.

Alleinige Niederlage für Halle a/S. und Umgegend

Schweizer Stickereien

in solidester Waare, Sonderarbeit vollständig erfunden, habe ich in schöner Aus-
 wahl von einer der leistungsfähigsten Fabrikanten in Commission und be-
 aufe diesen Artikel für Halle a/S. zu Fabrikpreisen.

H. C. Weddy-Poenicke,
 Leipzigerstraße 7.

Wegen Geschäftsaufgabe

stelle meine sämmtlichen Porzellan- und Glaswaaren zum
Ausverkauf und gebe dieselben zu jedem
 nur annehmbaren Preise ab
Gustav Ferber, Gr. Ulrichstr. 61.

Geraer Kleiderstoffe,

schwarz und in allen andern Farben, tüchtigste und gestreifte Stoffe,
 beige in grau und mofelfarben, Mäntel- und Jackettstoffe zu
 außergewöhnlich billigen Preisen.
Luise Knüpfer,
 Rannischstraße 3, 2 Treppen.

Hermann Müller,

Steinweg 49, Halle a. S., Steinweg 49,
 vis-à-vis des Waisenhauses,
 empfiehlt sich zur Anfertigung feiner Herren- und Knaben-Garderobe
 nach Maß verbunden mit Stoff-Lager.
 Officir Herren-Paletots von 27 bis 40 Mark. Knaben-Paletots
 zu äußerst billigen Preisen.

E. Küchenmeister,

Uhrmacher, Leipzigerstraße 24,
 empfiehlt sein großes Lager aller Arten Uhren zu billigen Preisen.
 Nur gute Werke, Garantie 2 Jahre.
 Reparaturen unter 1jähriger Garantie gut und billig.

Wollwaren-, Wachtuch- u. Teppich-Geschäft

von **Hermann Arnold**
 neben der Marktkirche.
 Wegen bevorstehenden Umzugs (im Januar) verkaufe
 ich verschiedene zurückgesetzte Artikel zu ganz
 billigen Preisen.
**Unterjacken, Unterbeinkleider
 und Kleider-Lamas**
 werden gänzlich ausverkauft.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Freunden und Bekann-
 ten die ergebende Anzeige, daß ich zu dem heute und morgen, am 22. und
 23. October, stattfindenden Vieh- und Krammarkt die Bewirtschaftung
 der **städtischen Turnhalle**
 übernommen habe.
 Für Unterhaltung, sowie für gute Speisen und Getränke ist bestens
 gesorgt. Sodasies Bier aus der Hall. Actien-Bierbrauerei (nach
 Bülener Art). — Es ladet freundlich ein
Louis Schoenemann.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
 Gestern Nachmittag kurz plötzlich
 und unerwartet meine gute Frau, unsere
 unvermüthliche Mutter, Schwieger- und
 Großmutter,
Frau Wilhelmine Siegel
 geb. Runkel,
 im stillen Verleib bitten
 Verwandten an bei Halle a. S.
 Die Hinterbliebenen.
Todesanzeige und Dank.
 Aufgegeben von dem Grabe meines
 lieben Mannes und Vaters, unseres
 theuren Sohnes, Bruders und Schwager-
 hers, des Buchhändlers **Carl Müller,**
 fühlen wir uns gebunden, für die
 uns in unserem Schmerze erwiesene
 werliche Theilnahme öffentlich Dank
 zu sagen. Nächstensige Dank besonders
 dem Herrn Superintendenten **Carl**
 für die tröstlichen Worte am Grabe,
 dem Herrn Kantor **Schwarz** für
 Leistung der Trauergeänge, sowie auch
 allen denen, welche durch Schmin-
 dung des Ganges, Worte des Trostes und
 ehrenvollen Begleitung zur letzten Ruhe-
 stätte das Lieb des Herzens gemildert
 haben. Der Herr über Leben und
 Tod vergelte allen solche Liebe.
 Die trauernde Wittwe
 im Namen aller Hinterbliebenen,
Reumarkt, den 18. October 1888.
 Für den Anteiltheil verantwortlich
W. König in Halle.
 Expedition: Neue Promenade 1.
 Mit Beilagen.